

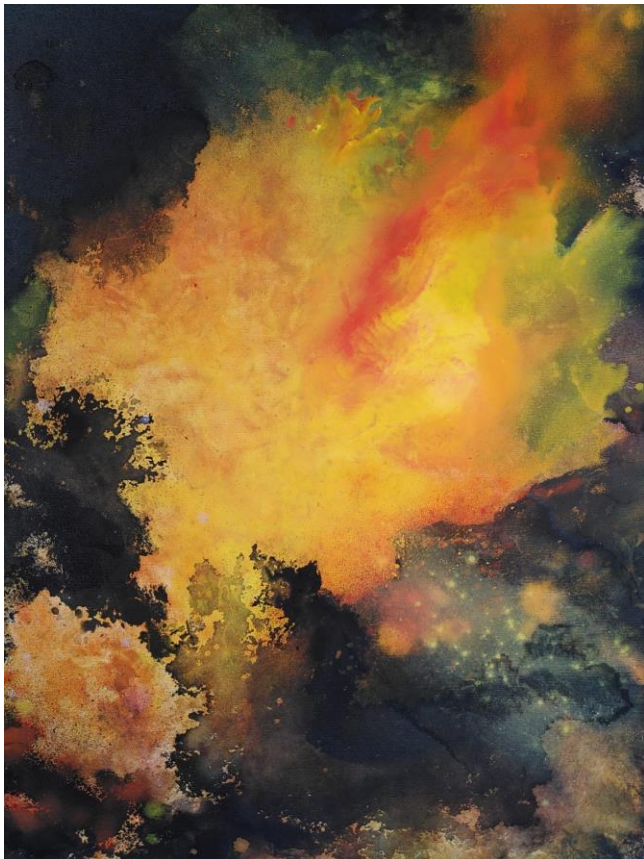
# Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder  
der anthroposophischen Misch-Gesellschaft\*

12. Jahrgang, Nr. 18

18. September 2022

Administration/Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. \*ENB12/22 © Alle Rechte vorbehalten.



Fegefeuer © Andrea Schumacher 2022

## INHALT

›Schöne Neue Gesundheit‹ - Eine eugenische Hölle auf Erden Roland Tüscher	S.1
Sie tut es wieder – Ein Kommentar zu Irene Diets Kritik Béla Szoradi	S.2
Zu Irene Diets Kritik an der „herrschenden Auffassung“ der Erkenntnistheorie R. Steiners Herbert Ludwig	S.4
Mitglieder-Initiative zur Statutenrevision – Thomas Heck	S.7
Antrag zur Statutenrevision der Allgemeinen Anthropo- sophischen Gesellschaft (AAG) zur Generalversammlung 2023 Nora Dannenberg, Thomas Heck, Eva Lohmann-Heck, Jens-Peter Manfrass, Christoph Stronski, Frieder Sprich	S.8
Roberto Saviano: Aufschrei, 30 Anstöße für eine mutigere Welt Adolf Zinsstag	S.14
Barbara von Stryk: Singende Worte. Eine Erzählung aus Geschichten und Gedichten. Urs Georg Allemann	S.16

## ›Schöne Neue Gesundheit‹

### Eine eugenische Hölle auf Erden

Roland Tüscher

Mit Exekutiverlass von 12. September 2022 richtet der amerikanische Präsident das politische Handeln bezüglich der Humangesundheit und das physisch gestützte Leben nach bio-technologischen und gen-technischen Linien aus:

«um die Biotechnologie und die biologische Produktion im Hinblick auf innovative Lösungen in den Bereichen Gesundheit, ..., Landwirtschaft, ..., sowie nationale und wirtschaftliche Sicherheit voranzutreiben» um die «technologische Führerschaft und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der USA aufrechtzuerhalten.»

Die noch gar nicht in Angriff genommene Aufarbeitung der Pandemiemaßnahmen wird beiseite gelassen, daher hoheitlich-autoritär interpretiert und in Form von *Lügen durch Weglassen* in den Erlass gegossen:

«Die COVID-19-Pandemie hat die entscheidende Rolle der Biotechnologie und der Bioproduktion bei der Entwicklung und Herstellung lebensrettender Diagnostika, Therapeutika und Impfstoffe zum Schutz der Amerikaner und der Welt [sic!] gezeigt.»

Diese herbeigelogene Erfolgsmeldung der Bio-Technologien (für 'alle': «und der Welt») wird sodann als Lösung unmittelfar auf weitere Problemfelder projiziert:

«Auch wenn die Leistungsfähigkeit dieser Technologien derzeit im Zusammenhang mit der menschlichen Gesundheit am deutlichsten zu sehen ist, können Biotechnologie und Bioproduktion auch eingesetzt werden, um unsere Klima- und Energieziele zu erreichen, die Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern, unsere Versorgungsketten zu sichern und die Wirtschaft in ganz Amerika zu fördern.»

Die totale Unterwerfung aber unter die Bio-Technologien und die Gen-Technik folgt dann in dieser Form:

«Wir müssen gentechnische Technologien und Techniken entwickeln, um Schaltkreise für Zellen zu schreiben und die Biologie vorhersehbar zu programmieren, so wie wir Software schreiben und Computer programmieren; wir müssen die Macht biologischer Daten erschließen, auch durch Computerwerkzeuge und künstliche Intelligenz; ... »